



Förderverein **DelphinLagune** e.V.
Tiergarten Nürnberg

Dezember 2010

Liebe Delphin-Freunde,

nach zwei Jahren Bauarbeiten steht der Rohbau der DelphinLagune und des Manatihauses.

Am 17. September konnte das Richtfest im Tiergarten gefeiert werden. Zeitlich und finanziell sieht es gut aus für die Eröffnung der DelphinLagune im Sommer 2011.

Nachstehend finden Sie den Bericht über die Mitgliederversammlung 2010.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und langjährige Unterstützung und freuen uns auf ein Wiedersehen im Tiergarten.

Eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Vorstand

Baufortschritt der DelphinLagune

Zwei Jahre nach dem Spatenstich haben Bürgermeister Horst Förther, Baureferent Wolfgang Baumann und Tiergartendirektor Dr. Dag Encke am 17. September 2010 mit Gästen und am Bau beteiligten Firmen das Richtfest gefeiert.

Die Gesamtkosten (DelphinLagune und Manatihäuser) belaufen sich auf 24 Millionen Euro. Das Projekt wird neben den gesammelten Spenden des Fördervereins DelphinLagune mit Mitteln der Bayerischen Landesstiftung, des Vereins der Tiergartenfreunde, Cortal Consors sowie weiterer Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen gefördert.

Sehr erfreulich ist, das Projekt liegt im Zeitplan und der Kostenrahmen kann nach jetzigem Stand eingehalten werden.

Der Rohbau der DelphinLagune und des Manatihäuser steht. Seit Baubeginn ist ein Volumen von etwa 29.500 Kubikmeter umbauten Raums entstanden. Verbaut wurden 8.000 Kubikmeter Beton und 1.500 Tonnen Stahl.

Das unschöne Bild, das die künftige Lagune derzeit bietet, wird natürlich nicht so bleiben. Die Betonlandschaft und das dreistöckige Technikgebäude werden komplett unter der Erde verschwinden. Dafür soll in den nächsten Monaten ein sieben Meter hoher Hügel aufgeschüttet werden, in den die Zuschauertribüne gebettet wird. Zum Technikgebäude gehören ein Blockheizkraftwerk, zwei Heizkessel, Lüftungsanlagen, Ozonabwärmenutzer und eine thermische Solaranlage. Das gesamte Wasser wird einmal pro Tag umgewälzt, gefiltert und chlorfrei aufbereitet. Täglich müssen 1.000 Kilo Salz zugesetzt werden.

Als nächstes werden die Betonwände der Wasserbecken und im Zuschauerbereich mit begrüntem Sandsteinmauerwerk, Worzeldorfer Quarzit, und Kunstfelsen verziert. Der Zuschauerbereich soll etwa 1.000 Sitzplätze und 750 Stehplätze umfassen. Statt in durchgehenden Sitzreihen werden die Besucher auf terrassenförmig angelegten Sitzbänken aus Robinienholz Platz nehmen können.

Landschaftsbauer gestalten die 23.000 qm große Umgebung.

Bis Frühjahr 2011 soll die Wasserfilteranlage betriebsbereit für eine dreimonatige Testphase sein.

Für ein paar Tage sorgte die Panoramascheibe des künftigen Blauen Salons für Luftanhalten im Tiergarten. Die 18 Tonnen schwere Acrylglasscheibe (fast 13 Meter lang und 4,30 Meter hoch, 27,5 Zentimeter stark) konnte erst nach mehreren Anläufen, Zentimeter für Zentimeter vorwärts bewegt, an ihrem Standort eingesetzt werden.

Vom unterirdischen Blauen Salon kann man die Tümmler unter Wasser beobachten. Auf der anderen Seite hat man Sicht auf die in Süßwasser lebenden Seekühe (Manatis). Der Boden, in dem die Delphine nach Futter suchen können, besteht aus Muschelkalk; in Sand könnten Krankheiten eingeschleppt werden. In die Lagune sollen am Anfang vier Große Tümmler (Moby, Jenny, Sunny und Noah) und vier bis sechs Seelöwen einziehen.



Die „Nürnberger“ im Delphinarium Harderwijk
(Foto: Armin Fritz)

Nicht nur die Außenanlage der Lagune erfordert noch viel Aufwand, auch die Manatihäuser-Bepflanzung (Tropenhäuser der Seekühe) wird sicherlich noch eine Herausforderung darstellen. Mangroven, Zuckerrohr-, Kautschuk- und Kakaoepflanzen sind bestellt. Mit bis zu sieben Meter hohen Bäumen und zahllosen Epiphyten, die ein Baumkronendach bilden, soll die Illusion einer überschwemmten Amazonas-Landschaft erzeugt werden. In einem feuchtwarmen Tropenklima werden sich die Seekühe sicher wohlfühlen.

Als Besucher gelangt man nicht sofort zur Lagune, sondern wird über Holzstege auf einem Rundgang über das Manatihäuser zu flachen Wasserbecken mit nur 50 Zentimeter Tiefe hingeführt, wo sich die Delfine und Seelöwen ausruhen können. An der tiefsten Stelle wird die Lagune sieben Meter tief sein. Bei der Lagune handelt es sich nicht um ein durchgängiges Becken, sondern um ein Beckensystem von 1.580 Quadratmetern. Optisch soll sie sich durch bepflanzte Inseln als strukturierte Wasserfläche präsentieren.

In der kalten Jahreszeit wird eine beheizbare, mobile Tragluft-halle einen Teil der Außenbecken vor Kälte schützen. Sie schließt sich an den Durchlass an, von dem die Tiere vom alten Delphinarium in die Lagune schwimmen können.

Um die Delfine für eine tierärztliche Untersuchung stressfrei aus dem Wasser heben zu können, wird eine Hebebühne installiert. Das alte Delphinarium wird teilweise umgebaut (Räume für Delfintherapie) und um einen Pfleger-/Trainerbereich erweitert. Der Zuschauerraum und die Technik werden grundlegend saniert.

Die Eröffnung der Lagune ist im Sommer 2011 geplant. Sofern der Winter „mitspielt“.

Daten zum Projekt:

Gesamtfläche Baufeld: 23 000 Quadratmeter

Volumen Salzwasser Delfinlagune: 5 345 Kubikmeter

Volumen Süßwasser Manatihäuser: 675 Kubikmeter

Wassertiefe Lagune: 0,5 - 7 Meter

Gesamtes Gebäudevolumen: 29 500 Kubikmeter

Gesamtbaukosten: 24 Millionen Euro

Baubeginn: September 2008

Inbetriebnahme durch den Tiergarten: Sommer 2011

Objektplanung: Haushoch Baumanagement, Nürnberg

Objektüberwachung: Hochbauamt der Stadt Nürnberg

Landschaftsarchitektur: Adler & Olesch, Nürnberg

Projektierung: Techn. Gebäudeausstattung Arge Sixt, Heiß und Partner, Markt Schwaben



Rückblick auf die 9. Mitgliederversammlung des Fördervereins DelphinLagune e.V.

Am 21.07.2010 fand die 9. Mitgliederversammlung des Fördervereins DelphinLagune e.V. im Naturkundehaus des Tiergartens statt. An der Versammlung nahmen 28 Mitglieder teil. Im Anschluss wurde die Baustelle der Lagune besichtigt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht der Schatzmeisterin
4. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge und Anregungen der Mitglieder
7. Verschiedenes

Besichtigung der Baustelle

1. Eröffnung und Begrüßung

Dr. Kurt Hesse begrüßte die Anwesenden.

Zur Mitgliederversammlung wurde form- und fristgerecht geladen. Die Tagesordnungspunkte wurden veröffentlicht. Einwendungen zur Tagesordnung gab es nicht. Die Mitgliederversammlung war beschlussfähig.

2. Geschäftsbericht des Vorstandes

Dr. Hesse erstattete den Geschäftsbericht des Vorstandes.

Der Bau verläuft gut und liegt mit Zeit und Kosten im Plan.

Da der Bau im vollen Gange ist, hat sich der Verein mit Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit zurückgehalten.

Die ein oder andere Erwähnung des Lagune-Baus, auch Kritik, erfolgte in der Presse. Nennenswert ist ein sehr positiver Artikel in DIE WELT vom 1.7.2010 Lagune der Hoffnung (www.delphinlagune.de - Pressespiegel).

Die Leiterin der Congress- und Tourismuszentrale, Frau Yvonne Coulin, hat betont, dass die DelphinLagune als neuer Anlaufpunkt für viele Besucher im Stadtmarketing bereits geplant sei. Auch im Tiergarten selbst sind jetzt schon viele Anfragen eingegangen, wann die Lagune besucht werden kann.

Die Ausgaben des Vereins wurden auf dem niedrigstmöglichen Level gehalten.

Alle Aufgaben, wie Vorstandsarbeit, auch der Internetauftritt des Vereins, wurden durch ehrenamtliche Mitarbeiter ausgeführt. Der Druck des Flyers wurde gesponsert, Anschaffungen erfolgten zu günstigen Konditionen.

Folgenden Spenden sind eingegangen:

Spenden (Beträge bis 500 Euro)

2010

Cortal Consors	20.000,00 Euro
Ute Scholz, 7. Benefizgala	7.770,00
Franken Center Nürnberg	2.859,69
DRH Deutsche Reihenhause AG	500,00

2009

Cortal Consors	20.000,00 Euro
Ute Scholz, 6. Benefizgala	5.883,34
Fritz Burger GmbH & Co. KG	2.000,00
Franken Center Nürnberg	1.715,39

Im Anschluss an die Sitzung konnten die Mitglieder an einem Baustellenrundgang teilnehmen.

Für den Nürnberger Stadtrat und die Medien erfolgte am 27. Juli 2010 unter Führung von Baureferent Wolfgang Bauermann eine Baustellenbesichtigung.

Am 19. Juni hat der Förderverein Sponsoren und Spender zu einem Besuch der Baustelle unter Leitung von Dr. Dag Encke eingeladen, als Dankeschön für langjährige Unterstützung des Projekts.

Dr. Hesse beendete den Bericht.

3. Kassenbericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin, Beate Brunner, erstattete den Kassenbericht.

Der Vermögenstand zum 31.12.2009 beträgt EUR 355.173,64.

Dr. Hesse bestätigte, dass Hellmut Müller das Geld konservativ angelegt hat und es auch künftig so gut wie möglich angelegt wird. Hellmut Müller teilte mit, dass eine gute Verzinsung im Moment natürlich nicht möglich ist, das Geld wird derzeit nur mit 1,4 % und 1,7 % verzinst.

Dr. Hesse informierte, dass das vom Förderverein gesammelte Geld nur ratenweise auf Anforderung an die Stadt geleistet wird.

Von den Mitgliedern wurden hierzu keine Fragen gestellt.

4. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer

Gert Reinert erstattete den Revisionsbericht. Die Kasse wurde überprüft und für in Ordnung erklärt. Es gab keine Beanstandungen. Dr. Hesse bedankte sich für die korrekte Arbeit.

Hierzu wurden keine Fragen gestellt.

5. Entlastung des Vorstandes

Gabriele Wagner stellte den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes.

Antrag und Beschluss wurden bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

6. Anträge und Anregungen der Mitglieder

Es wurden keine schriftlichen Anträge oder Anregungen eingereicht.

Es wurden keine Fragen gestellt.

7. Verschiedenes

Die anwesenden Mitglieder hatten keine Fragen.

Dr. Hesse bat Dr. Encke über den aktuellen Tierbestand zu informieren.

Der Tierbestand ist unverändert. Im Delphinarium I sind derzeit vier Delphine untergebracht, im Delphinarium II zwei Tiere.

Anke, Nynke und Naomi befinden sich im holländischen Delphinarium Harderwijk. Die Jungtiere wurden bewusst nach Harderwijk gegeben, damit die Tiere von erfahrenen lernen, wie der Umgang mit einem Kalb funktioniert.

Anke hat im März ein nicht lebensfähiges Kalb geboren. Wahrscheinlich liegt ein gentechnischer Defekt vor.

Ende September brachte Naomi ein Baby zur Welt, das leider noch am selben Tag verstarb. Naomi ist Erstgebärende und hat ihr Junges angegriffen, ein Verhalten, das auch in der Natur

vorkommt. Erstgeburten sind immer schwierig. Delphinweibchen Nynke hatte ihr Erstgeborenes auch verloren. Nachdem sie in Harderwijk bei erfahrenen Tümmelerweibchen beobachten konnte, wie es geht, zieht sie ihr Baby, das im August zur Welt kam, vorbildlich auf.

Nach dem Tod von Seelöwe Mike wird man ohne erwachsenen Bullen in die Lagune gehen, es soll ein kleiner Bulle dort herangezogen werden.

Dr. Hesse bedankte sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und beendete die Sitzung.

Bei der anschließenden Baustellenbesichtigung unter Führung von Dr. Encke konnten sich die Mitglieder über den Baufortschritt der DelphinLagune informieren.



Delphinarium Harderwijk
(Foto: Armin Fritz)



Die DelphinLagune im Internet

Möchten Sie den Fortschritt der Lagune-Baustelle verfolgen?

Unter

<http://www.tiergarten.nuernberg.de/v04/Baufortschritt-DelphinLagune.265.0.html>

sehen Sie Zeitraffer-Filme der Webcam von April 2009 – November 2010.

Impressum

Herausgeber
Förderverein DelphinLagune e.V.
Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg

Texte und Gestaltung
Martina Tischlinger

Weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.delphinlagune.de
www.tiergarten.nuernberg.de

